

KOMMENTAR ZUM LAGERBESTAND BIO-KERNOBST PER 31. JANUAR 2025

Bio-Tafeläpfel: Abverkäufe im Januar höher als im Vormonat

Im Januar 2025 reduzierte sich der Lagerbestand an Bio-Äpfeln um rund 888 Tonnen, dies sind 231 Tonnen weniger als im Januar des letzten Jahres und 58 Tonnen weniger als vor zwei Jahren. Die Nachfrage zog im letzten Monat wieder spürbar an: Die Abverkäufe lagen um 317 Tonnen höher als im Dezember 2024.

Die Minderungen von Gala (267 Tonnen), Topaz (182 Tonnen) und Jonagold (102 Tonnen) trugen nebst den Premiumsorten (119 Tonnen) besonders zu den Lagerminderungen bei. Ein wesentlicher Faktor für den gesteigerten Absatz von Topaz war die Promotion „Apfel des Monats“, die während des gesamten Januars im Detailhandel lief.

Zum Monatsende befanden sich noch rund 6'113 Tonnen Bio-Äpfel in den Lagern. Das sind rund 2'862 Tonnen mehr als im Januar 2024 und rund 1'487 Tonnen mehr als im Januar 2023. Die verbleibende Menge setzt sich aus diversen Sorten zusammen, wobei Gala (2'005 Tonnen), Braeburn (677 Tonnen) und Topaz (592 Tonnen) den Hauptanteil ausmachen. Von den Premiumapfelsorten waren noch 797 Tonnen, von den robusten/resistenten Sorten 421 Tonnen an Lager.

Bio-Birnen: Erfreuliche Lagerminderung

Per Ende Januar 2025 waren noch rund 547 Tonnen Bio-Birnen eingelagert. Die Lagerminderung im Januar belief sich auf rund 327 Tonnen, dies entspricht rund 264 Tonnen mehr als im Januar 2024 und rund 80 Tonnen mehr als vor zwei Jahren. Aktuell sind noch 244 Tonnen Gute Luise, 184 Tonnen Conférence, 62 Tonnen Kaiser Alexander sowie 57 Tonnen andere Birnensorten eingelagert. Die Nachfrage nach Bio-Birnen ist ungebrochen hoch.

Sabine Haller
04.02.2025